

Kurzbericht «Plus 65»

Eckdaten Projekt

Trägerschaft / Ort	Fachhochschule Graubünden, Zentrum für Verwaltungsmanagement
Projektleitung	Dario Wellinger
Gesamtprojektkosten	CHF 170'700
Beitrag Walder Stiftung	CHF 25'000
Entscheid SR	24. März 2021
Projektlaufzeit	1. April 2021 – 1. Februar 2023

Projektbeschreibung

Das wissenschaftliche Ziel des Projektes PLUS 65 besteht darin zu verstehen, welche Faktoren die Nutzung der brachliegenden Ressourcenpotentiale von älteren Personen begünstigen und in welcher Form diese Potentiale optimal für kleinere und mittlere Gemeinde genutzt werden können. Die Forschungsarbeiten sollen weiter erörtern, welche Faktoren Seniorinnen und Senioren für ein ehrenamtliches Engagement auf Stufe Gemeinde motivieren und in welcher Form eine Mitarbeit für sie geeignet ist. Des Weiteren soll untersucht werden, welche Bedürfnisse seitens der Gemeinden bezüglich möglicher Formen des Engagements von Seniorinnen und Senioren bestehen. Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Inklusion der älteren Bevölkerungsgruppe in das Gemeindeleben zu stärken sowie den Gemeinden ermöglichen, eine adäquate Alterspolitik zu formulieren und umzusetzen.

<https://www.walder-stiftung.ch/projekt/plus-65/>

Resultate

Das Forschungsteam führte eine schweizweite, repräsentative Befragung von rund 580 Personen im Alter von 55 bis 85 Jahren sowie eine Reihe von Interviews mit Expertinnen und Experten aus Gemeinden, Unternehmen und Wissenschaft durch. Die Ergebnisse zeigen ein erfreuliches Bild: Die Befragten fühlen sich sowohl gesellschaftlich als auch politisch gut in ihrer Wohngemeinde integriert.

Die Forschungsarbeiten haben gezeigt, dass die Gemeinden ihre Rolle in der Alterspolitik kreativer und mit einem potenzialorientierteren Blick hinsichtlich der älteren Einwohnerschaft ausrichten sollten. Engagementsformen in der Gemeinde müssen angepasst und individualisiert werden (z.B. in Form von hybriden Arbeitsgruppen), um den Anforderungen an flexible und zeitlich befristete Engagements der Ü65-Jährigen gerecht zu werden. Mit einer verbesserten Kommunikation der vorhandenen Massnahmen könnten die Gemeinden ihre Alterspolitik auch breiter abstützen. Im Rahmen des Projektes wurde eine [Toolbox](#) mit Workshop- und Methodik-Material entwickelt. Diese unterstützt die Gemeinden entlang von vier Workshops mit Methodik und Wissen bei der Entwicklung von konkreten Massnahmen. Die Toolbox ist für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich und soll vor allem kleineren und mittleren Gemeinden bei der Weiterentwicklung ihrer Alterspolitik unterstützen.